

anreihen können. Da Österreich in seine Verfassung die Abschaffung der Todesstrafe aufgenommen hat und wir diese Strafe evtl. nicht abschaffen, so findet die gewünschte Rechtsangleichung in einem wesentlichen Punkte nicht statt. Doch wäre noch abzuwarten, wie sich Österreich zu seiner steigenden Kriminalität verhält, haben doch im Jahre 1929 die Verbrechen um 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und die Vergehen und Übertretungen um 13<sup>0</sup>/<sub>0</sub> gegenüber 1928 zugenommen.

Die Fürsprecher der Todesstrafe sind der Überzeugung, daß der Staat nicht auf diese Strafe verzichten könne, wenn er das Leben der Bevölkerung sichern wolle. In der heutigen Zeit, in der es so viele Mörder, Räuber, politische Verbrecher und dgl. gibt, die ihre Volksgenossen ohne viele Gewissensbisse töten, wäre es unverantwortlich, wenn dem Staate das Recht genommen würde, diese Rechtsbrecher zu enthaupten. Nur die Enthauptung stellt eine gerechte Sühne für diese schwersten Verbrechen dar. Die Behauptung, daß der zum Tode Verurteilte sehr oft vor Furcht zittere und schreie, ist nicht zutreffend. Öfters ist es aber der Fall, daß der Mörder dem unschuldigen Opfer ein langsames und qualvolles Ende bereitet, z. B. den Bauch aufschlitzt, ihm einzelne Körperteile bei noch nicht eingetretenem Tode abtrennt usw. Manche Tat bleibt unausgeführt, weil der Rechtsbrecher die Todesstrafe fürchtet. Dem ordentlichen Staatsbürger gibt das Bestehen der Strafe ein Gefühl der Sicherheit seines Lebens, ist doch die Todesstrafe die einzige vollkommene Sicherung der Gesellschaft vor neuen Untaten. Die dauernde Sicherheitshaft, die an die Stelle der Todesstrafe treten sollte, bildet keine absolute Sicherung der Gesellschaft, denn selbst bei dauernder Aufsicht und sicherster Unterbringung, die übrigens dem Staat sehr viel Geld kostet, ist es möglich, wie viele Beispiele zeigen, daß der Rechtsbrecher aus seiner Haft entweicht und neue Kapitalverbrechen begeht.

Viele Mörder wollen lieber den Tod auf dem Schafott erleiden, als lebens-

Fortsetzung Seite 1313

## **Der Mann muß Mann sein!!**

Bei vorzeitigen Schwächezuständen, zur Wiedergewinnung der Nervenkräfte, geistiger und körperlicher Potenz, bewährt sich seit Jahren das Sexual-Hormonpräparat

# OKASA

nach Geheimrat Dr. med. Lahusen

Wer Okasa erproben will, erhält **1 Probepackung umsonst** (diskret verschlossen) gegen 40 Pf. Doppelbrief-Porto unter Beifügung der neuen wissenschaftlichen Broschüre über sexuelle Neurasthenie, sowie 1000 notariell beglaubigte Anerkennungen — durch das Generaldepot

**Radlauer's Kronen-Apotheke  
Berlin W 135, Friedrichstraße 160**

Beachten Sie bitte:

OKASA-Silber für den Mann....RM. 9.50

OKASA-Gold für die Frau.....RM. 10.50

In den Apotheken zu haben

## LEST DAS NEUE BUCH



VON ARNO ALEXANDER

Qualitätsversand  
**Lustig & Co.**  
Dresden A. 75

### Armband-Uhren

Taschen-, Wand- und Großuhren, Bestecke, Tafelgeräte, Gold- u. Brillantschmuck gegen **Zahlungserleichterung.** 20% Anzahlung. Rest 5 Raten. Katalog U 75 (500 Abb.) franko.



Hier abtrennen!

An die Fa. **Qualitätsversand LUSTIG & Co.,  
Dresden-A. 75**

Senden Sie franko Katalog U 75 mit 500 Abbildungen

Name: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

1311